

## 3 Weitere statistische Angaben

### 3.1 Für Museen

#### 3.1.1 Verteilung nach Bundesländern

Aufgrund der Kulturhoheit der Länder liefert die Verteilung der Museen und ihrer Besuche nach Bundesländern eine interessante vergleichende Übersicht. Sie ist für die Fachabteilungen der jeweiligen Länder-Ministerien und für die regionalen Museumsämter und -verbände von besonderem Interesse. Neben den Städten und Gemeinden, sowie privaten Vereinen sind die Länder selbst Träger großer, bedeutender Museen und Museumskomplexe. Größere Museumsgründungen und Entwicklungsplanungen werden überwiegend von den Ländern veranlaßt oder zumindest einvernehmlich mit erarbeitet.

Die in Tabelle 19 für die einzelnen Bundesländer genannte Anzahl der Museen entspricht nicht immer den Zahlen der Museumsführer der Länder. Ein Grund hierfür liegt in der Abgrenzungs-Definition, die wir zur Bestimmung der Grundgesamtheit benutzen (siehe Kapitel 4.1).

In dieser Besuchszahlenstatistik kann jedoch nur festgestellt werden, wie viele Museen geantwortet haben und wie oft diese Museen 1991 im Vergleich zu 1990 besucht wurden. Es geht nicht daraus hervor, von wem sie wie oft besucht worden sind. Über die statistische Verteilung hinaus kann aus der folgenden Tabelle 19 (wie auch aus den anderen Tabellen) nichts über den Museumsbesucher selbst ausgesagt werden.

**Tabelle 19: Verteilung der Museen und Museumseinrichtungen nach Bundesländern**

Bundesland	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Baden-Württemberg	769	(748)	670 87,1	(651) (87,0)	603 78,4	(591) (79,0)	12.277.615	(11.666.481)	804	(792)
Freistaat Bayern	812	(704)	720 88,7	(634) (90,1)	656 80,8	(585) (83,1)	18.939.184	(18.506.021)	923	(957)
Berlin	122	(110)	113 92,6	(102) (92,7)	107 87,7	(98) (89,1)	7.629.483	(8.439.821)	307	(248)
Brandenburg	131	(116)	122 93,1	(106) (91,4)	109 83,2	(93) (80,2)	2.387.380	(2.865.936)	245	(222)
Bremen	21	(20)	20 95,2	(19) (95,0)	19 90,5	(17) (85,0)	1.271.921	(1.017.126)	71	(72)
Hamburg	46	(47)	37 80,4	(41) (87,2)	32 69,6	(32) (68,1)	1.450.522	(1.461.842)	95	(97)
Hessen	387	(362)	335 86,6	(316) (87,3)	307 79,3	(292) (80,7)	7.018.784	(7.730.485)	628	(603)
Mecklenburg-Vorpommern	115	(105)	102 88,7	(94) (89,5)	94 81,7	(89) (84,8)	2.139.840	(2.643.551)	325	(268)
Niedersachsen	457	(417)	398 87,1	(368) (88,2)	364 79,7	(337) (80,8)	7.441.587	(7.287.102)	700	(717)
Nordrhein-Westfalen	513	(481)	465 90,6	(440) (91,5)	419 81,7	(409) (85,0)	12.694.006	(12.923.796)	1.225	(1.337)
Rheinland-Pfalz	221	(215)	184 83,3	(183) (85,1)	172 77,8	(169) (78,6)	4.145.974	(4.301.654)	372	(317)
Saarland	51	(44)	41 80,4	(35) (79,5)	36 70,6	(33) (75,0)	390.042	(344.280)	68	(73)
Freistaat Sachsen	265	(271)	247 93,2	(250) (92,3)	227 85,7	(225) (83,0)	5.838.010	(7.036.380)	568	(491)
Sachsen-Anhalt	134	(135)	129 96,3	(126) (93,3)	121 90,3	(122) (90,4)	2.120.870	(2.974.421)	343	(344)
Schleswig-Holstein	130	(120)	116 89,2	(107) (89,2)	106 81,5	(101) (84,2)	3.077.014	(3.073.502)	267	(287)
Thüringen	142	(139)	133 93,7	(129) (92,8)	120 84,5	(121) (87,1)	3.577.968	(4.817.137)	341	(289)
Gesamt	4.316	(4.034)	3.832 88,8	(3.601) (89,3)	3.492 80,9	(3.314) (82,2)	92.400.200	(97.089.535)	7.282	(7.114)

### 3.1.2 Verteilung nach Trägerschaften

Die Tabellen 20, 21 u. 22 haben rein kulturstatistische Bedeutung und sollten nicht inhaltlich interpretiert werden. Aus ihnen können keine Rückschlüsse auf sammlungsspezifische oder regionale Verteilungen gezogen werden. Sie geben Aufschluß über die juristische Aufteilung der Trägerschaften aller Museen.

Für die Museen in den neuen Bundesländern haben wir für 1991 erstmals Daten zu den Trägerschaften erhalten. Somit konnten wir für dieses Erhebungsjahr erstmals eine Gesamt-Tabelle aller Museen in den alten und den neuen Bundesländern erstellen. Ein Vergleich mit den Angaben für 1990 ist jedoch nicht möglich.

**Tabelle 20: Verteilung der Museen nach Trägerschaften**

Trägerschaft	Museen angeschrieben	davon: geantwortet in %	davon: mit Besuchszahl in %	Besuchszahl der Museen	Anzahl der Ausstellungen
1 Bundesland	374	347 92,8	321 85,8	23.652.800	766
2 Kreis, Bezirk	220	205 93,2	200 90,9	4.847.677	583
3 Gemeinde	1.976	1.798 91,0	1.649 83,5	24.676.304	3.975
4 Einrichtung des Bundes	21	21 100,0	19 90,5	1.344.124	32
5 Verein, Körperschaft	1.197	1.058 88,4	953 79,6	24.492.530	1.560
6 Private Gesellschaft	494	370 74,9	317 64,2	10.719.663	258
7 Ausländischer Träger	2	2 100,0	2 100,0	25.425	0
8 Mehrere Träger/ Museum	4	4 100,0	4 100,0	117.470	17
9 Mehrere Träger/ Sammelmuseum	28	27 96,4	27 96,4	2.524.207	91
<b>Gesamt</b>	<b>4.316</b>	<b>3.832 88,8</b>	<b>3.492 80,9</b>	<b>92.400.200</b>	<b>7.282</b>

Die folgende Tabelle 21 zeigt die Verteilung der Museen in den alten Bundesländern nach Trägerschaften. Hierfür konnten Vergleichszahlen für 1990 in Klammern angegeben werden.

**Tabelle 21: Verteilung der Museen nach Trägerschaften  
(alte Bundesländer)**

Trägerschaft	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Bundesland	266	(261)	248	(249)	226	(227)	18.711.007	(18.817.668)	489	(482)
			93,2	(95,4)	85,0	(87,0)				
2 Kreis, Bezirk	121	(101)	114	(97)	109	(91)	3.122.109	(2.551.107)	261	(232)
			94,2	(96,0)	90,1	(90,1)				
3 Gemeinde	1.437	(1.301)	1.294	(1.197)	1.196	(1.110)	18.224.647	(18.425.985)	2.787	(2.693)
			90,0	(92,0)	83,2	(85,3)				
4 Einrichtung des Bundes	18	(17)	18	(17)	16	(16)	1.307.830	(1.285.410)	21	(27)
			100,0	(100,0)	88,9	(94,1)				
5 Verein, Körperschaft	1.131	(1.060)	996	(923)	899	(853)	19.878.787	(19.151.410)	1.419	(1.573)
			88,1	(87,1)	79,5	(80,5)				
6 Private Gesellschaft	467	(447)	345	(337)	292	(294)	10.271.273	(11.154.837)	220	(282)
			73,9	(75,4)	62,5	(65,8)				
7 Ausländischer Träger	1	(1)	1	(1)	1	(1)	425	(350)	0	(0)
			100,0	(100,0)	100,0	(100,0)				
8 Mehrere Träger/ Museum	4	(7)	4	(7)	4	(6)	117.470	(83.812)	17	(16)
			100,0	(100,0)	100,0	(85,7)				
9 Mehrere Träger/ Sammelmuseum	26	(26)	25	(24)	25	(24)	1.989.078	(2.312.038)	85	(75)
			96,2	(92,3)	96,2	(92,3)				
Gesamt	3.471	(3.221)	3.045	(2.852)	2.768	(2.622)	73.622.626	(73.782.617)	5.299	(5.380)
			87,7	(88,5)	79,7	(81,4)				

Mit der folgenden Tabelle 22 wird gezeigt, welche Trägerstruktur in den Museen der neuen Bundesländer in 1991 vorlag.

**Tabelle 22: Verteilung der Museen nach Trägerschaften  
(neue Bundesländer)**

Trägerschaft	Museen angeschrieben	davon: geantwortet in %	davon: mit Besuchszahl in %	Besuchszahl der Museen	Anzahl der Ausstellungen
1 Bundesland	108	99 91,7	95 88,0	4.941.793	277
2 Kreis, Bezirk	99	91 91,9	91 91,9	1.725.568	322
3 Gemeinde	539	504 93,5	453 84,1	6.451.657	1.188
4 Einrichtung des Bundes	3	3 100,0	3 100,0	36.294	11
5 Verein, Körperschaft	66	62 93,9	54 81,8	4.613.743	141
6 Private Gesellschaft	27	25 92,6	25 92,6	448.390	38
7 Ausländischer Träger	1	1 100,0	1 100,0	25.000	0
9 Mehrere Träger/ Sammelmuseum	2	2 100,0	2 100,0	535.129	6
Gesamt	845	787 93,1	724 85,7	18.777.574	1.983

In den neuen Bundesländern sind die privaten Trägerschaftsformen noch nicht so weit verbreitet wie in den alten Bundesländern. Städte und Gemeinden sind in weitaus überwiegender Zahl Träger von Museen. Hier wird ein Vergleich mit den Entwicklungen in den folgenden Jahren von besonderem Interesse sein.

In den alten Bundesländern war in den vergangenen Jahren eine zunehmende Privatisierung der Trägerschaft von Museen zu registrieren. Ob für die neuen Bundesländer eine ähnliche Entwicklung eintreten wird, muß in den folgenden Erhebungsjahren untersucht werden.

### 3.1.3 Eintrittspreise

Mit den Antworten zu dieser Frage kann eine Übersicht über die Kosten eines Museumsbesuches gewonnen werden. Es ergibt sich für 1991 in den Museen der alten Bundesländer folgende Verteilung (zum Vergleich die Zahlen von 1990):

**Tabelle 23: Eintrittspreise der Museen in den alten Bundesländern**

Eintrittspreis	Anzahl der Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	1991	(1990)	1991	(1990)
Museumsbesuch kostenlos	1.416	(1.326)	50,4	(49,7)
bis 1,- DM	224	(243)	8,0	(9,1)
1,01 DM bis 2,- DM	502	(525)	17,8	(19,7)
2,01 DM bis 3,- DM	371	(341)	13,2	(12,8)
3,01 DM bis 4,- DM	112	(100)	4,0	(3,7)
4,01 DM bis 5,- DM	92	(*)	3,3	(*)
über 5,- DM	57	(*)	2,0	(*)
nicht kostenlos, aber keine Angaben zum Preis	37	(27)	1,3	(1,0)
keine Antwort/ kein Fragebogen zurück	660	(552)	—	(—)
Gesamt	3.471	(3.221)	100,0	(100,0)

\*) Angabe von Vergleichszahlen nicht möglich; in 1990 „über 4,- DM“: 107 (4,0 %)

In etwa der Hälfte (50,4%) aller Museen (1990: 49,7%), die Angaben zu dieser Frage machen konnten, war der Eintritt frei. In etwa einem Sechstel der Museen (1991: 17,8%, 1990: 19,7%) müssen die Besucher zwischen 1,- und 2,- DM Eintritt bezahlen.

In 261 Museen (9,3% der Museen, die Eintrittspreise genannt haben) kostet der Museumsbesuch über 3,- DM (1990: 207 Museen).

Ermäßigungen gab es insbesondere für die folgenden Personengruppen:

- Für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten: in 1.117 von 1.395 Museen, die diese Frage beantwortet haben (80,1%).
- Für Erwachsenengruppen: in 640 von 1.395 Museen (45,9%).
- Für andere Gruppen (z. B. Schulklassen): in 306 von 1.395 Museen (21,9%).

- Gruppenpauschalen und Familienkarten: in 91 von 1.395 Museen (6,5%).
- Für weitere, statistisch nicht näher bestimmbare Personenkreise: in 422 von 1.395 Museen (30,3%).

Weitere Ermäßigungen umfaßten Mehrfachkarten, Kurkarten und Gesamtkarten. In einigen Museen ist der Eintritt an bestimmten Wochentagen frei.

In der folgenden Tabelle ist eine Übersicht über Kosten eines Museumsbesuchs in den neuen Bundesländern dargestellt (auch hier zum Vergleich die Zahlen von 1990).

**Tabelle 24: Eintrittspreise der Museen in den neuen Bundesländern**

Eintrittspreis	Anzahl der Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	1991	(1990)	1991	(1990)
Museumsbesuch kostenlos	87	(83)	12,2	(12,2)
bis 1,- DM	188	(228)	26,4	(33,4)
1,01 DM bis 2,- DM	269	(223)	37,7	(32,7)
2,01 DM bis 3,- DM	112	(95)	15,7	(13,9)
3,01 DM bis 4,- DM	28	(16)	3,9	(2,4)
4,01 DM bis 5,- DM	13	(*)	1,8	(*)
über 5,- DM	5	(*)	0,7	(*)
nicht kostenlos, aber keine Angaben zum Preis	11	(24)	1,6	(3,5)
keine Antwort/ kein Fragebogen zurück	132	(131)	—	(—)
Gesamt	845	(813)	100,0	(100,0)

\*) Angabe von Vergleichszahlen nicht möglich; in 1990 „über 4,- DM“: 13 (1,9 %)

In etwa 12% aller Museen, die Angaben zu dieser Frage machen konnten, war der Eintritt frei. In etwa einem Drittel der Museen müssen die Besucher zwischen 1,- und 2,- DM Eintritt bezahlen.

In 46 Museen (6,4% der Museen, die Eintrittspreise genannt haben) kostete 1991 der Museumsbesuch über 3,- DM.

Ermäßigungen gab es insbesondere für die folgenden Personenkreise:

- Für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten: in 522 von 626 Museen, die diese Frage beantwortet haben (83,4%).

- Für Erwachsenengruppen: in 114 von 626 Museen (18,2%).
- Für andere Gruppen (z. B. Schulklassen): in 126 von 626 Museen (20,1%).
- Gruppenpauschalen und Familienkarten: in 17 von 626 Museen (2,7%).
- Für weitere, statistisch nicht näher bestimmbare Personenkreise: in 439 von 626 Museen (70,1%).

Daß mit der Einführung bzw. deutlichen Erhöhung von Eintrittsgeld für Dauerausstellungen in der Regel die Besuchszahlen zurückgehen, wurde in unseren begleitenden Studien mehrfach nachgewiesen. Insbesondere trifft dies das ortsansässige Stammublikum.



### 3.1.4 Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen in den Museen

Die Differenzierung der Zählarten gibt Aufschluß über den Grad der Exaktheit, mit dem in den einzelnen Museen Besuchszahlen ermittelt werden können. Im wesentlichen werden folgende Verfahren verwendet:

**Tabelle 25: Zählarten**

Zählart	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die geantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Eintrittskarten	1.105	(1.051)	25,6	(26,1)	28,8	(29,2)
Registrierkasse	102	(69)	2,4	(1,7)	2,7	(1,9)
Zählung von Hand (Zähluhr)	667	(596)	15,4	(14,8)	17,4	(16,5)
Besucherbuch	431	(389)	10,0	(9,6)	11,3	(10,8)
Schätzung	356	(308)	8,2	(7,6)	9,3	(8,6)
Mischformen (z.B. Besucherbuch / Karten für Gruppen)	745	(814)	17,3	(20,2)	19,4	(22,6)
andere Verfahren	34	(35)	0,8	(0,9)	0,9	(1,0)
keine Zählung	85	(79)	2,0	(2,0)	2,2	(2,2)
keine Angaben zu dieser Frage	307	(260)	7,1	(6,4)	8,0	(7,2)
keinen Fragebogen zurück	484	(433)	11,2	(10,7)	—	(—)
Gesamt	4.316	(4.034)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 25 zeigt, daß nur in etwa einem Viertel der Museen (28%) die Besuchszahlen über eine Zählung der Eintrittskarten bzw. über Registrierkassen ermittelt werden. Dieses Verfahren ermöglicht in der Regel exakte Aussagen. Alle anderen Verfahren weisen höhere Fehlermöglichkeiten auf, die sich jedoch in der Gesamtbetrachtung vermutlich statistisch etwas ausgleichen. Eine Zählung über (verkaufte) Eintrittskarten ist ohnehin nur in Museen möglich, deren Besuch nicht kostenlos ist.

### 3.1.5 Öffnungszeiten der Museen, Museumseinrichtungen und Museumskomplexe

Die Frage nach ihren Öffnungszeiten wurde von 3.467 Museen beantwortet. Von diesen 3.467 Einrichtungen haben ca. 85 % (vgl. Tab. 26) regelmäßig wenigstens einmal wöchentlich geöffnet.

**Tabelle 26: Regelmäßige Öffnungszeiten – alte und neue Bundesländer**

regelmäßige Öffnung	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die diese Frage beantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
wöchentlich	2.931	(2.814)	67,9	(69,8)	84,5	(85,6)
monatlich	226	(203)	5,2	(5,0)	6,5	(6,2)
nur nach Vereinbarung	310	(270)	7,2	(6,7)	9,0	(8,2)
keine Angaben zu dieser Frage	365	(314)	8,5	(7,8)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	484	(433)	11,2	(10,7)	—	(—)
Gesamt	4.316	(4.034)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Von den Museen, die diese Frage beantworteten, haben etwa 85 % (2.931) regelmäßige wöchentliche Öffnungszeiten. Davon sind 57 % (1.672 Museen) den Besuchern an 6 oder 7 Wochentagen zugänglich. Etwa 22 % haben feste Öffnungszeiten zwischen 3 und 5 Tagen pro Woche und ca. 21 % sind nur 1 bis 2 Tage geöffnet (vgl. Tab. 29).

Gut 6 % können ihr Museum dem Publikum lediglich in einem monatlich festen Rhythmus (häufig an jedem ersten oder dritten Sonntag im Monat) öffnen. 9 % der Museen sind überhaupt nur nach Vereinbarung zugänglich.

**Tabelle 27: Regelmäßige Öffnungszeiten – alte Bundesländer**

regelmäßige Öffnung	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die diese Frage beantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
wöchentlich	2.275	(2.202)	65,5	(68,4)	82,4	(84,0)
monatlich	219	(196)	6,3	(6,1)	7,9	(7,5)
nur nach Vereinbarung	267	(223)	7,7	(6,9)	9,7	(8,5)
keine Angaben zu dieser Frage	284	(231)	8,2	(7,2)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	426	(369)	12,3	(11,4)	—	(—)
Gesamt	3.471	(3.221)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

**Tabelle 28: Regelmäßige Öffnungszeiten – neue Bundesländer**

regelmäßige Öffnung	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die diese Frage beantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
wöchentlich	656	(612)	77,6	(75,3)	92,9	(91,9)
monatlich	7	(7)	0,8	(0,8)	1,0	(1,0)
nur nach Vereinbarung	43	(47)	5,1	(5,8)	6,1	(7,1)
keine Angaben zu dieser Frage	81	(83)	9,6	(10,2)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	58	(64)	6,9	(7,9)	—	(—)
Gesamt	845	(813)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Der Vergleich der beiden Tabellen 27 und 28 zeigt, daß von den Museen in den neuen Bundesländern ca. 10 % mehr als in den alten Bundesländern regelmäßige wöchentliche Öffnungszeiten haben. Ein Grund hierfür dürfte in der Museumsstruktur liegen. Sofern kleinere lokale Museen in privater Trägerschaft geführt werden, fehlen oft Stellen für fest angestelltes Personal.

**Tabelle 29: Wöchentliche Öffnungstage – alte und neue Bundesländer**

Öffnungstage/Woche	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
einen Tag	319	(327)	10,9	(11,6)
zwei Tage	289	(263)	9,9	(9,4)
drei Tage	187	(186)	6,4	(6,6)
vier Tage	127	(131)	4,3	(4,7)
fünf Tage	337	(347)	11,5	(12,3)
sechs Tage	1.176	(1.115)	40,1	(39,6)
sieben Tage	496	(445)	16,9	(15,8)
Gesamt	2.931	(2.814)	100,0	(100,0)

Museen mit 6 Öffnungstagen in der Woche sind überwiegend Dienstag bis Sonntag zugänglich. Der Montag ist mit ca. 87 % der absolut häufigste Schließungstag. Rangplatz 2 nehmen für diese Gruppe der Samstag (4,3 %) bzw. der Sonntag (4,3 %) als wöchentlicher Schließungstag ein.

**Tabelle 30: Wöchentliche Öffnungstage – alte Bundesländer**

Öffnungstage/Woche	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
einen Tag	295	(298)	13,0	(13,6)
zwei Tage	257	(234)	11,3	(10,6)
drei Tage	163	(160)	7,2	(7,3)
vier Tage	84	(93)	3,7	(4,2)
fünf Tage	201	(194)	8,8	(8,8)
sechs Tage	884	(859)	38,8	(39,0)
sieben Tage	391	(364)	17,2	(16,5)
Gesamt	2.275	(2.202)	100,0	(100,0)

Für die neuen Bundesländer wurden im Erhebungsjahr 1991 erstmals die Angaben zu den wöchentlichen Öffnungstagen ausgewertet. Daher entfällt ein Vergleich mit 1990.

**Tabelle 31: Wöchentliche Öffnungstage – neue Bundesländer**

Öffnungstage/Woche	Anzahl der Museen	in%
einen Tag	24	3,7
zwei Tage	32	4,9
drei Tage	24	3,7
vier Tage	43	6,5
fünf Tage	136	20,7
sechs Tage	292	44,5
sieben Tage	105	16,0
Gesamt	656	100,0

10,3 % der Museen boten ihren Besuchern im Jahr 1991 Abendöffnungen an, knapp Dreiviertel davon einmal pro Woche. Der häufigste Abendöffnungstag war der Donnerstag, gefolgt von Mittwoch.

**Tabelle 32: Wöchentliche Abendöffnungen – alte und neue Bundesländer**

Abendöffnungstage/Woche	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
einen Tag	215	(203)	71,2	(76,6)
zwei Tage	27	(15)	8,9	(5,6)
drei Tage	10	(7)	3,3	(2,6)
vier Tage	4	(6)	1,3	(2,3)
fünf Tage	9	(10)	3,0	(3,8)
sechs Tage	11	(6)	3,7	(2,3)
sieben Tage	26	(18)	8,6	(6,8)
Gesamt	302	(265)	100,0	(100,0)

Die Prozentangaben in Tabelle 32 beziehen sich lediglich auf die 302 Museen, die überhaupt Abendöffnungen anboten. Überwiegend waren dies große Museen in Metropolen und Großstädten. Dreiviertel hiervon bieten wöchentlich einen Abendöffnungstag an.

**Tabelle 33: Wöchentliche Abendöffnungen –  
alte Bundesländer**

Abendöffnungstage/Woche	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
einen Tag	197	(191)	71,4	(76,4)
zwei Tage	22	(14)	8,0	(5,6)
drei Tage	10	(7)	3,6	(2,8)
vier Tage	4	(6)	1,4	(2,4)
fünf Tage	8	(9)	2,9	(3,6)
sechs Tage	11	(6)	4,0	(2,4)
sieben Tage	24	(17)	8,7	(6,8)
Gesamt	276	(250)	100,0	(100,0)

Eine Reihe von Museen bietet neben ihren regulären Öffnungszeiten Sonderöffnungen verschiedenster Art an. Sonderöffnungszeiten sind ein Indiz für besucherfreundliche Flexibilität der Museums-Organisation - insbesondere bei solchen Museen, die eingeschränkte reguläre Öffnungszeiten haben. Einen Überblick hierzu gibt Tabelle 34.

**Tabelle 34: Sonderöffnungen**

Sonderöffnungen	Anzahl der Museen		in%	
	1991	(1990)	1991	(1990)
für Gruppen (-Führungen)	519	(549)	12,0	(13,6)
bei Sonderausstellungen	76	(58)	1,8	(1,4)
bei besonderen Anlässen	137	(148)	3,2	(3,7)
für sonstiges	36	(45)	0,8	(1,1)
nach Vereinbarung	822	(799)	19,1	(19,8)
aus mehreren Gründen	140	(146)	3,2	(3,6)
keine	1.705	(1.547)	39,5	(38,4)
keinen Fragebogen zurück/ keine Antwort zu dieser Frage	881	(742)	20,4	(18,4)
Gesamt	4.316	(4.034)	100,0	(100,0)

### 3.2 Für Ausstellungshäuser (nur alte Bundesländer)

Da in der Datei des Instituts für Museumskunde bisher für die neuen Bundesländer noch keine Ausstellungshäuser erfaßt sind, beziehen sich alle folgenden Angaben nur auf die alten Bundesländer. Dies gilt für die Tabellen 35 bis 41.

#### 3.2.1 Ausstellungen in Ausstellungshäusern gegliedert nach Inhaltsschwerpunkten

Für die in Ausstellungshäusern durchgeführten Ausstellungen wurde eine Kategorisierung nach Inhaltsschwerpunkten erbeten. Die Angaben hierzu wurden in der folgenden Tabelle 35 zusammengefaßt.

**Tabelle 35: Ausstellungen in Ausstellungshäusern gegliedert nach Schwerpunkten**

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Ausstellungen		in % *		Anzahl der Ausstellungshäuser		in % **	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Volkskunde und Heimatkunde	20	(15)	1,2	(1,1)	14	(12)	5,3	(4,5)
Kunst	1.239	(906)	74,2	(65,4)	207	(190)	78,7	(71,7)
Naturkunde	11	(7)	0,6	(0,5)	10	(6)	3,8	(2,3)
Naturwissenschaften und Technik	11	(17)	0,6	(1,2)	8	(13)	3,0	(4,9)
Kulturgeschichte	57	(46)	3,4	(3,3)	33	(29)	12,6	(10,9)
Historie und Archäologie	78	(53)	4,7	(3,8)	36	(28)	13,7	(10,6)
Sammlungsübergreifend	77	(51)	4,7	(3,7)	38	(29)	14,5	(10,9)
Anderer Schwerpunkt	40	(31)	2,4	(2,3)	24	(18)	9,1	(6,8)
Keine Angabe des Schwerpunkts	137	(259)	8,2	(18,7)	33	(46)	12,6	(17,4)

\* in % der Gesamtzahl der Ausstellungen: 1.670 (1990: 1.385)

\*\* in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben: 263 (1990: 265)

Die Tabelle 35 zeigt, daß Kunstausstellungen (74,2%) die überwiegende Art der in den 263 Ausstellungshäusern gezeigten Ausstellungen bilden. Der Typus „Ausstellungshaus“ läßt dies ohnehin vermuten.



### 3.2.2 Verteilung der Ausstellungshäuser nach Bundesländern

Eine statistische Erfassung von Ausstellungshäusern in den neuen Bundesländern war für 1991 leider nicht möglich. Die hierzu nötigen exakten Recherchen konnten bislang noch nicht durchgeführt werden. Es lag aber auch nahe, sich zunächst auf die Museumseinrichtungen und deren Strukturdaten zu konzentrieren.

Ausstellungshäuser sind häufig in Großstädten und Museums-Metropolen zu finden, in denen sich neben den Museen eine lebendige Kulturszene mit vielfältigen Ausstellungsaktivitäten etabliert hat. So sind z.B. in dem Stadt-Staat Berlin im Verhältnis zu dem museumsreichen Bundesland Bayern deutlich mehr Ausstellungen in Ausstellungshäusern gezeigt worden. Insgesamt liegen mehr als 51 % der Ausstellungshäuser in Großstädten. Eine genaue Verteilung der Ausstellungsaktivitäten in Ausstellungshäusern nach Bundesländern enthält die folgende Tabelle 36.

**Tabelle 36: Verteilung der Ausstellungshäuser auf die alten Bundesländer**

Bundesland	Ausstellungshäuser angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Ausstellungshäuser		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Baden-Württemberg	68	(71)	49	(52)	42	(44)	760.663	(826.302)	319	(222)
			72,1	(73,2)	61,8	(62,0)				
Freistaat Bayern	32	(30)	24	(25)	18	(20)	581.334	(830.592)	152	(128)
			75,0	(83,3)	56,3	(66,7)				
Berlin	47	(48)	35	(37)	26	(30)	290.761	(377.632)	204	(170)
			74,5	(77,1)	55,3	(62,5)				
Bremen	3	(3)	3	(3)	3	(2)	41.000	(22.250)	48	(63)
			100,0	(100,0)	100,0	(66,7)				
Hamburg	11	(9)	9	(6)	8	(6)	257.035	(192.150)	47	(36)
			81,8	(66,7)	72,7	(66,7)				
Hessen	22	(23)	19	(21)	18	(18)	561.888	(374.675)	145	(128)
			86,4	(91,3)	81,8	(78,3)				
Niedersachsen	35	(35)	29	(31)	23	(21)	150.867	(171.909)	204	(159)
			82,9	(88,6)	65,7	(60,0)				
Nordrhein-Westfalen	96	(87)	75	(66)	62	(51)	753.841	(760.766)	445	(365)
			78,1	(75,9)	64,6	(58,6)				
Rheinland-Pfalz	16	(15)	9	(13)	9	(11)	154.256	(259.159)	55	(63)
			56,3	(86,7)	56,3	(73,3)				
Saarland	9	(9)	8	(8)	4	(5)	25.647	(31.660)	34	(36)
			88,9	(88,9)	44,4	(55,6)				
Schleswig-Holstein	5	(4)	3	(3)	3	(3)	8.162	(8.435)	17	(15)
			60,0	(75,0)	60,0	(75,0)				
Gesamt	344	(334)	263	(265)	216	(211)	3.585.454	(3.855.530)	1.670	(1.385)
			76,5	(79,3)	62,8	(63,2)				

### 3.2.3 Verteilung nach Trägerschaften

Die Aufgliederung der angeschriebenen Ausstellungshäuser nach Trägerschaften (Tab. 37) hat kulturstatistische Bedeutung und sollte nicht inhaltlich interpretiert werden. Die Angaben können Grundlage für weitergehende Forschung zur Ausstellungstätigkeit unterschiedlicher öffentlicher und privater Träger außerhalb von Museen sein.

**Tabelle 37: Verteilung der Ausstellungshäuser nach Trägerschaften  
(alte Bundesländer)**

Trägerschaft	Ausstellungshäuser angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Ausstellungshäuser		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Bundesland	24	(24)	20 83,3	(20) (83,3)	14 58,3	(12) (50,0)	534.052	(495.733)	136	(90)
2 Kreis, Bezirk	4	(5)	4 100,0	(4) (80,0)	4 100,0	(4) (80,0)	115.533	(147.163)	22	(20)
3 Gemeinde	155	(148)	128 82,6	(128) (86,5)	102 65,8	(92) (62,2)	1.361.010	(1.781.901)	887	(712)
4 Einrichtung des Bundes	2	(2)	2 100,0	(2) (100,0)	1 50,0	(2) (100,0)	4.641	(7.042)	9	(13)
5 Verein, Körperschaft	127	(120)	86 67,7	(86) (71,7)	77 60,6	(82) (68,3)	627.751	(821.356)	494	(455)
6 Private Gesellschaft	28	(30)	20 71,4	(20) (66,7)	15 53,6	(14) (46,7)	929.017	(575.002)	112	(65)
7 Ausländischer Träger	4	(5)	3 75,0	(5) (100,0)	3 75,0	(5) (100,0)	13.450	(27.333)	10	(30)
Gesamt	344	(334)	263 76,5	(265) (79,3)	216 62,8	(211) (63,2)	3.585.454	(3.855.530)	1.670	(1.385)

### 3.2.4 Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen in den Ausstellungshäusern

Die Differenzierung der Zählarten gibt Aufschluß über den Grad der Exaktheit, mit dem in den einzelnen Einrichtungen Besuchszahlen ermittelt werden können. Im wesentlichen werden folgende Verfahren verwendet:

**Tabelle 38: Zählarten in Ausstellungshäusern der alten Bundesländer**

Zählart	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angeschriebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Eintrittskarten	11	(11)	3,2	(3,3)	4,2	(4,1)
Registrierkasse	3	(4)	0,9	(1,2)	1,1	(1,5)
Zählung von Hand (Zähluhr)	83	(83)	24,1	(24,8)	31,6	(31,3)
Besucherbuch	5	(10)	1,5	(3,0)	1,9	(3,8)
Schätzung	47	(57)	13,7	(17,1)	17,9	(21,5)
Mischformen (z.B. Besucherbuch, Karten für Gruppen)	52	(46)	15,1	(13,8)	19,8	(17,4)
andere Verfahren	3	(1)	0,9	(0,3)	1,1	(0,4)
keine Zählung/keine Angaben zu dieser Frage	59	(53)	17,1	(15,9)	22,4	(20,0)
keinen Fragebogen zurück	81	(69)	23,5	(20,6)	—	(—)
Gesamt	344	(334)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 38 zeigt, daß nur in wenigen Fällen (4,1%) die Besuchszahlen über eine Zählung der Eintrittskarten bzw. über eine Registrierkasse ermittelt werden. Dieses Verfahren ermöglicht in der Regel exakte Aussagen. Da jedoch, wie aus Tabelle 41 zu entnehmen ist, die meisten Einrichtungen keinen Eintritt erheben, ist in den Ausstellungshäusern die häufigste Zählart die Zählung von Hand (Zähluhr).

### 3.2.5 Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser in den alten Bundesländern

Bei Ausstellungshäusern gibt es zwei wichtige Informationen zu den Öffnungszeiten, die getrennt erfragt wurden: die regelmäßigen Öffnungszeiten pro Woche und die Zeiten pro Jahr, in denen Ausstellungen gezeigt werden.

**Tabelle 39: Regelmäßige Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser/Woche**

Öffnungszeit/Woche	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angegebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
6-7 Tage	143	(147)	41,6	(44,0)	54,4	(55,5)
2-5 Tage	77	(77)	22,4	(23,1)	29,3	(29,0)
weniger als 2 Tage	1	(1)	0,3	(0,3)	0,4	(0,4)
keine Angabe zu der Frage	42	(40)	12,2	(11,9)	15,9	(15,1)
Fragebogen nicht zurück	81	(69)	23,5	(20,7)	—	(—)
Gesamt	344	(334)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 39 zeigt, daß über die Hälfte der Einrichtungen, die uns geantwortet haben, sechs bis sieben Tage pro Woche geöffnet haben. Auch für die Ausstellungshäuser gilt – genau wie für die Museen –, daß bei 6-tägiger Öffnung pro Woche in der Regel am Montag geschlossen ist. 88 der Häuser (etwa ein Viertel) sind wenigstens einmal pro Woche abends für Besucher zugänglich. Am häufigsten sind diese Abendöffnungen mittwochs oder donnerstags (ausgesprochen selten samstags oder sonntags).

Viele Häuser haben zwischen den einzelnen Ausstellungen während der Auf- und Abbauzeiten geschlossen. Ausstellungshäuser ohne Schließungspause oder mit nur kurzen Schließungszeiten sind in der Regel große, national bzw. international bekannte Einrichtungen wie die „Schirn“ in Frankfurt am Main. Tabelle 40 gibt einen Überblick über den Zeitraum, den ein Ausstellungshaus pro Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Dabei zeigt sich, daß 24,7% der Ausstellungshäuser, die diese Frage beantwortet haben, mehr als 3/4 des Kalenderjahres für die Besucher geöffnet sind.

**Tabelle 40: Zeitraum pro Jahr, in dem Ausstellungen gezeigt wurden**

Zeitraum	Anzahl der Ausstellungshäuser		in % aller angeschriebenen Ausstellungshäuser		in % der Ausstellungshäuser, die geantwortet haben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
bis 1/4 Jahr	29	(49)	8,5	(14,7)	11,0	(18,5)
zw. 1/4 und 1/2 Jahr	51	(54)	14,8	(16,2)	19,4	(20,4)
zw. 1/2 und 3/4 Jahr	84	(62)	24,4	(18,5)	32,0	(23,4)
mehr als 3/4 Jahr	65	(61)	18,9	(18,2)	24,7	(23,0)
keine Angabe zu der Frage	34	(39)	9,9	(11,7)	12,9	(14,7)
Fragebogen nicht zurück	81	(69)	23,5	(20,7)	—	(—)
Gesamt	344	(334)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

### 3.2.6 Eintritt für Ausstellungshäuser der alten Bundesländer

Mit den Antworten zu dieser Frage kann eine Übersicht über die Anzahl der Häuser gewonnen werden, die Eintritt für einen Ausstellungsbesuch verlangen. Es ergibt sich für 1991 folgende Verteilung (zum Vergleich die Zahlen für 1990):

**Tabelle 41: Eintritt für Ausstellungshäuser**

Eintritt	Anzahl der Häuser		in % der Angaben zu dieser Frage	
	1991	(1990)	1991	(1990)
Ausstellungsbesuch kostenlos	200	(202)	86,2	(86,3)
Eintritt wird erhoben	27	(25)	11,6	(10,7)
je nach Ausstellung unterschiedlich	5	(7)	2,2	(3,0)
keine Antwort	112	(100)	—	(—)
Gesamt	344	(334)	100,0	(100,0)

Wie Tabelle 41 zeigt, war der Besuch der überwiegenden Mehrheit der Ausstellungshäuser 1991 kostenlos, lediglich von 27 Einrichtungen wurde generell, d.h. für jede Ausstellung, Eintritt erhoben. Bei diesen Einrichtungen handelte es sich überwiegend um städtische Kunsthallen und größere, speziell für Ausstellungszwecke erbaute oder umgebaute Häuser.